Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 280. Sonnabend, den 29. November. 1845.

Sonntag, den 30. November 1845, (1ster Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 4. December Wochenpredigt, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung des neuen Testaments Anfang. Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 29. November, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 4. December, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhode. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 3. December, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr.

Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag, den 7. December, Communion.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 29. November, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pfarrer Richter aus Wenden. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 29. November, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 3. December, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 4. December, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Candidat Braunschweig. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. November.

Herr Gutsbesitzer F. Knuht nebst Gattin aus Pr. Stargardt, die Herren Kaufleute Th. Sessinghaus aus Haspe, Hr. Volbeding aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Chaussee-Einnehmer Lehmann aus Kurzebrack, Herr Kaufmann Magn. Peglau aus Thorn, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. d. Marwitz nebst Gemahlin aus Lewino, Herr Administrator Wilcke aus Smolsin, log. in den drei Mohren. Mad. Hannemann nebst Fräulein Tochter aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Strehlow aus Neuenburg, Wilhelm aus Elbing, Mad. Engelmann aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Walter aus Lissnau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Nach § 9. und 44. des durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 8. August 1835 bestätigten Regulativs über die sanitäts-polizeilichen Vorschriften bei ansteckenden Krankheiten sind alle Familienhäupter, Haus- und Gastwirthe und Medicinal-Personen verpflichtet, jeden in ihrer Familie, ihrem Hause und ihrer Praxis vorkommenden Pocken-Erkrankungsfall bei Vermeidung einer Strafe von 2 bis 5 Rthlrn. oder 3- bis 8-tägigem Gefängniß der Polizei-Behörde sofort anzuzeigen.

Da diese Vorschrift bei der jetzt herrschenden Pockenkrankheit besonders von den Herren Aerzten nicht immer beobachtet, und dadurch der Polizei-Behörde es un-

möglich gemacht wird, die zur Verhinderung oder weitern Verbreitung der Krankheit nöthigen sanitäts-polizeilichen Sicherheitmaßregeln sofort anzuordnen, so wird dieselbe zur genausten Befolgung hierdurch in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 27. November 1845.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Die Henriette Emilie, verehelichte Diener, geb. Püttelkow hat nach ihrer, am 12. d. M. erreichten Volljährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem hiesigen Fleischermeister Johann Carl Diener, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Danzig, den 14. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Es ist am 17. November d. J. im Hafencanal zu Fahrwasser ein männlicher Leichnam angetrieben und aufgefunden worden, welcher der Leichnam eines starken unbekannten Mannes, vorgerückten Alters mit ergrautem Barte und schwarzem Kopfhaare ist, und war derselbe mit einer blauen Tuchjacke, Tuchhosen, blauwollenem Hemde ohne Zeichen, wollenen Strümpfen, guten Stiefeln, einer Peltzmütze und blautuchener Weste bekleidet.

Es werden daher alle diejenigen, welche über die Lebensverhältnisse des Verstorbenen Auskunft zu ertheilen vermögen, aufgefordert darüber dem Gericht Anzeige zu machen, und werden mit dieser Anzeige keine Kosten verbunden sein.

Danzig, den 21. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Lieferung von:

circa 90000 Pfund feinem Roggenbrod,
„ 5000 „ Schweinefleich,
„ 1500 „ Rindfleisch,
„ 600 „ Schweineschmalz,
„ 1500 „ Butter,
„ 160 Scheffel Graupe,
„ 230 „ Graupengrütze,
„ 120 „ Hafergrütze,
„ 1400 „ Kartoffeln,

wollen wir für die Armen-Anstalt zu Pelonken im Wege der Licitation an den Mindestfordernden für das Jahr 1846 übergeben, und haben wir hiezu einen Termin auf

Freitag, der 5. (fünften) December d. J.,
Vormittags 9 (neun) Uhr,

in dem Locale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche dieser Lieferung zum Grunde gelegt sind, werden im Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 24. November 1845.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.
A. Hepner. Kauffmann. Löfaß. Thiel.

5. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1846 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 2. December c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 26. November 1845.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

Todesfälle.

6. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief heute Abend $4\frac{1}{2}$ Uhr sanft, nach sechzehntägigen schweren Leiden am Nervenfieber, meine Tochter Therese, im 20sten Lebensjahre. Erstaunen muß ich über Gottes Gnade die mich dennoch in diesem namenlosen Schmerze ergeben sprechen läßt: Was Gott thut das ist wohlgethan. Sie wird beweint von einer trauernden Mutter und 3 Geschwistern. Dieses zeiget statt jeder besondern Meldung an

verw. Florentine Bartsch geb. Kömpert.

Danzig, den 26. November 1845.

7. Heute Nachmittag $3\frac{3}{4}$ Uhr entriß uns der Tod nach 11tägigem Krankenlager, an Folge der Blattern, unsern innigst geliebten Gatten, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Richard Ephraim Albert Grott,

im vollendeten 29sten Lebensjahre; tief betrübt zeigen wir dieses für uns höchst schmerzliche Ereigniß allen unsern Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 27. November 1845.

Die Hinterbliebenen.

8. Gestern um 6 Uhr Morgens starb unsere jüngste hoffnungsvolle Tochter Marie Antonie, in ihrem vollendeten 12ten Lebensjahre an den Folgen des Scharlachfiebers. Dieses zeiget allen Freunden und Verwandten, an Stelle besonderer Meldung, ergebenst an

der Lehrer Sonntag
nebst Frau.

9. Mit inniger Betrübniß erfülle ich die traurige Pflicht, den zahlreichen Freunden und Bekannten meines geliebten Mannes, des Fleischwaaren-Fabrikanten Adolph Brünlinger anzuzeigen, daß derselbe heute Morgens um $9\frac{1}{4}$ Uhr im 42sten Jahre seines thätigen Lebens, nach dreiwöchentlichen schweren Leiden, Folgen eines Beinbruches, sanft in Gott entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Henriette Brünlinger
und 3 unmündige Kinder.

Danzig, den 27. November 1845.

Literarische Anzeigen.

10. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist wieder zu haben:

Merkwürdige Prophezeiungen

auf die Jahre 1844 bis 1850. Uebersetzt von Dr. Eberhard, aus den Papieren des zu Larissa jüngst verstorbenen Cardinals Laroche. Preis 2 Sgr.

11. Bei Robert Friese in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Napoleons vollständige Lebensgeschichte. Ein Volksbuch von Dr. Schlegel. Ausgabe für die reifere Jugend. Preis 25 Sgr. Mit Kupfern und Holzschnitten. Schön gebunden.

12. Bei **B. Kabus**, Langgasse; d. Rathhause gegenüber, zu haben:

Ehestands-Grammatik, oder Anleitung eine Frau so zu dressiren, daß sie auf jeden Wink gehorcht, und — sanft wie ein Lamm wird. Ein Noth- und Hilfsbüchlein für alle Ehemänner. 5 Sgr.

13. ⁂ M. G. Saphir's neuestes Werk ⁂

Bei **F. A. Weber**, Buch- & Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., ist zu haben:

Fliegendes Album für
Ernst, Scherz, Humor
und lebensfrohe Laune,
von M. G. Saphir

2 Bände in 4 Abtheilungen; mit dem Bildnisse des Verfassers. 8. Geh. im Umschlag. Velinpapier.

Preis beider Bände $2\frac{2}{3}$ Rthlr.

Einzeln 1r Band: Declamations-Saal $1\frac{1}{2}$ Rthlr. 2r Band: Schwänke und Erzählungen $1\frac{1}{2}$ Rthlr.

Anzeigen.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

15. Die Schutzpocken werden jeden Sonntag Vormittags 9 Uhr in dem Königl. Hebammen-Institut geimpft durch den Direktor Dr. Fischer.

16. **Den Schreibunterricht für Erwachsene** ertheile ich Dienstag von 6 bis 8 und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr Abends.

Radde.

17. Häkergasse 1437. hat sich ein weiß und braun gefleckter Hühnerhund verlaufen, Wiederbringer erhält eine angemessene Belohn. Vor dem Ankaufe w. gewarnt.

18. Die **Neunundfunfzigste** Fortsetzung unseres General-Catalogs, welcher nun bereits 12000 Werke enthält, ist in unserm Geschäfts-Lokale für 2½ Sgr. zu haben. Subscriptions-Bogen zu unserm englischen, französischen, belletristisch-deutschen Taschenbücher- und Journal-Zirkel, Letzterer bestehend aus 28 Journalen, sind täglich daselbst zur gefälligen Unterschrift einzusehen. Die Wagnersche Leseanstalt, Langenmarkt No. 498.

19. **Sonntag den 30. November** beginnt die **Ausstellung** der, zur Unterstützung der Schulen des Frauenvereins, gütigst gesendeten Handarbeiten, und **Dienstag, den 9. December** wird die **Auction** derselben stattfinden.

In der, auf Erfahrung gegründeten, Ueberzeugung, daß unser Streben stets Theilnahme und Anerkennung gefunden, bitten wir auch diesmal um zahlreichen Besuch.

Noch immer werden die zu diesem Zwecke bestimmten Sachen, von Fräulein Ahrends, Fräulein Boie, Frau v. Groddeck, Frau Commerzienräthin Höne, Frau Doctor Kniewel und Frau Inspector Oelschläger angenommen.

Danzig, den 29. November 1845.

Der Frauenverein.

20. **Kräuter-Haar-Wasser**

u. d. dazu gehörige Pommade, für's Ausfallen u. Ergrauen d. Haare, zur Beförder. des Wachsthums u. Verleihung ein. schön. Glanzes derselb., wodurch sogar schon ergraut. die frühere Farbe zurückgegeb. u. dies gleich beim erst. Gebrauch auffall. sichtbar wird, verkauft d. alleinige Niederlage v. E. Vogelheupt a. Berlin, in Danzig Laueng. 902., in Fläschchen u. Kruck., jedes v. 5 bis 25 sgr. p.p. Möge doch jed. am Haar Leidende diese geringe Ausgabe nicht scheuen, sond. sich durch ein. Versuch durchs nachsteh. ruhmvolle Schreib. d. Hr. Rittmeister L. de Berge vom Gesagten überzeugen.

Copia.

Obgleich ich Anfangs zu dem bei meiner Anwesenheit in Berlin von Ihnen entnommenen Kräuterhaarwass. wegen sein. Billigkeit kein besonders Zutrauen hegte, so freut es mich doch jetzt ungemein, dasselbe in Anwend. gebracht z. hab., denn alle bisher berühmtest. u. theuerst. Haaröle u. Pommad. habe ich ohne Erfolg gebraucht u. nur Ihr billig. Wasser hat nicht allein die kahlen Stell. auf mein. Kopfe vollständ. bewachs. lass., sond. hat auch d. Haar selbst sehr verschönert, so daß ich nicht umhin kann, Ihnen hiermit mein. innig. Dank z. zollen u. all. mein. Freund. u. Bekannt. Ihr Haarwass. z. empfehlen. Sollt. Sie diese meine Danksag. veröffentlich. woll., so ertheile ich Ihnen hiermit sehr gerne dazu meine Erlaubniß.

Halle, den 16. October 1845.

Louis de Berge, Rittmeister. a. D.

21. **Oeffentlicher Dank.**

Sämmtlichen Personen, welche bei der Aufführung der Liturgischen Chöre und des 108ten Psalms bei Gelegenheit der Weihe der evangelischen Kirche in Putzig am 9. Novbr. c. mitwirkten, hiemit unsern ergebensten Dank für die präcise Ausführung; besonders aber noch ergeht unser Dank an die Herren katholischen Lehrer für ihre bewiesene Zuvorkommenheit und Bemühungen bei der gedachten Feier.

Mehre Gesangfreunde.

22. Eine junge **anständige** Demoiselle kann sogleich in meinem Ladengeschäft eine Anstellung bekommen.

J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

23. Eine gute Wohnung von 1 Zimmer, Kabinet und Küche von einzelnem Miether p. Neujahr wird verlangt. Wer solche zu vermiethen hat, gebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir ab Litt. G. A.

24. Alte Predigtbücher werden angenommen 1. Damm 1115.

25. Montag, den 1. December, Abends um 5 Uhr, ist die monatliche Missionsversammlung in der St. Annen-Kirche. Vorträge halten Herr Missionsinspector Prediger O. Blech aus Berlin und Herr Archidiakonus Schnaase.

26. In der heute Abend stattfindenden Generalversammlung des jüdischen Handwerksvereins werden die neuen Statuten zur Berathung kommen; mögen die Mitglieder des Vereins sich darum recht zahlreich einfinden und auch dadurch ihr Interesse für die gute Sache an den Tag legen. Ein Mitglied.

27. Auf echt brück. Torf w. billig Bestellung. angenommen hohe Säugen 1185. v. J.

28. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 2. December, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

29. **Der zwanzigste Anhang unseres Bücher-Verzeichnisses** ist erschienen und für 2½ sgr. zu haben. Er enthält die Titel von mehr als zweihundert neuen Werken, die wir im Laufe des Jahres gekauft haben. Besonders beliebte Werke sind in mehreren, der ewige Jude selbst in sieben Exemplaren angeschafft worden. Der Abonnementspreis auf ein Werk ist pro Jahr 1½ rtl. pro Quartal 20 sgr., pro Monat 3 sgr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

30. Da ich zu Neujahr mein Pfandleih-Geschäft aufzugeben beabsichtige, so ersuche ich alle Diejenigen, welche von mir Gelder auf Unterpfänder geliehen haben, letztere baldigst und spätestens bis zu oben angedeutetem Zeitabschnitte einzulösen, widrigenfalls ich die bis dahin nicht eingelösten Objecte dem Gericht ausliefern werde.

Serre,
Ketterh. Thor No. 102.

31. Jopeng. 730. ist Lohnfuhrwerk zu haben; auch sind daselbst 2 Stuben zu v.

32. Caffee National.

Heute Sonnabend und Morgen Sonntag Harfenconcert, wozu ergebenst einladet Brämer, 3ten Damm.

33. Sonntag, d. 30. d. M., Concert im Jäschkenthale
bei G. Schröder.

34. Sonntag, d. 30. d. M., Concert im Jäschkenthale
bei B. Spliedt.

35. Sonntag, d. 30. d. M., Concert im Jäschkenthale
bei J. G. Wagner.

36. Concert und Ball.

Sonntag, den 30., mit vorzugsweiser Musik und Beleuchtung des Saales, und Montag, Repetition vom Sonntage, wozu ergebenst einladet E. F. Jordan.

37. D. WIHL'S

chemische Gichtsocken und Sohlen

als ein so berühmtes Mittel gegen Gicht, kalte Füße, Frostbeulen und andere durch Kälte entstandene Anschwellungen im In- und Auslande bekannt von Aerzten als vom Königl. Geh. Hofrath Dr. Bischof, Professor der Heilkunde zu Bonn, vom Königl. Kreis-Physicus Dr. Brisken zu Elberfeld und m. A. empfohlen und praktisch bewährt, sind mit dem geschriebenen Namenszug des Erfinders versehen für Danzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

Der Preis d. Socken ist 1 Rtl. 20 Sgr. p. Paar,
" " " Sohlen " — " 15 " p. "

Die Socken werden des Nachts an den bloßen Füßen, die Sohlen am Tage in Schuhen und Stiefeln getragen; erstere sind hauptsächlich gegen gichtisch-rheumatische Schmerzen, Frostbeulen, Anschwellungen; letztere gegen kalte Füße.

38. Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör, wird zum Febr. gesucht. Von wem? sagt das Intelligenz-Comtoir sub Litt. X.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 280. Sonnabend, den 29. November 1845.

39. Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche — Sonntag, den 30. November c., Vormittags 11 Uhr — Predigt: **Herr Prediger Dowiat.**
Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

40. Sämmtliche Destillateure zeigen hiemit an, daß sie sowohl bei den jetzigen hohen Spiritus-Preisen, als auch in der Zukunft, keine Weihnachtsgeschenke ertheilen werden.

41. Vor einigen Tagen ist ein schwarzseidener Regenschirm mit Pfefferrohrstock irgendwo vergessen worden; es wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung am Johannisthor No. 1360. abzugeben.

42. Von des Morgens 8 — 10 und von 11 — Abends 6 Uhr bin ich in meinem Hause, **Langgasse No. 2000.**, (nahe dem Thor) zu sprechen.
Aug. Deusing. Zahnarzt.

43. Ein Bursche ordentlicher Eltern w. als Laufbursche verl. Dienergasse 192.

44. Ein jung. Mann wünscht als Diener od. Kutscher plac. z. werd. Breig. 1040.

45. Eine braun und weiß gefleckte Hühner-Hündin, auf den Namen Caro hörend, ist abhänden gekommen, wer dieselbe Langgasse No. 369. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

46. Ew. verehrten Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mein optisches Diorama von morgen Sonntag den 30. November ab, mit nachbenannten belebten Bildern, Langgasse No. 490., eröffnen werde, als: Der Dom. Das Chamounithal. Eine Winterlandschaft. Die Zerstörung Magdeburgs durch Tilli 1631. Das Diorama wird jeden Sonntag, Montag und Mittwoch geöffnet sein. Anfang 6½ Uhr. Durch Zettel das Nähere. M. C. Gregorovius.

47. Dresdener Weinschnitte und Italienische Theemakaronen empfiehlt die Conditorei Jopengasse No. 606. Auch werden daselbst Bestellungen aller Art angenommen und ausgeführt. Es wird um gütigen Besuch ergebenst gebeten.
(NB. Kalte und warme wohlschmeckende Getränke werden aufs billigste daselbst verabreicht.)

Vermiethungen.

48. Ein geräumiger Laden mit Schaufenster, dabei eine große Hinterstube, Seitenstube, Küche und Keller ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1004.

49. Fleischergasse No. 152. ist eine Stube nach vorne mit Meubeln zu verm.
50. Frauengasse ist die Saal-Etage, nebst Küche, Keller zum Holzgelaß und Comodité zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere Frauengasse No. 836. und Lastadie No. 462.
51. Zapfengasse 1642. ist 1 Vorderstube mit Meubeln u. Nebenkabinet z. verm.
52. Heil. Geistgasse No. 924. ist 1 Stube u. Kabinet m. Meubeln zu verm.
53. Tobiasgasse No 1546. ist eine meublirte Stube nebst Nebenkabinet an einzelne Herren zum 1. Dezember oder Januar zu vermiethen.
54. Breitegasse 1137. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
55. Scharrmachergasse No. 1978. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
56. Langenmarkt 451. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu verm. u. gleich zu beziehen.
57. Zwei zusammenhängende Zimmer, nach vorne, sind Langenmarkt No. 497. mit auch ohne Meubeln gleich zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Auctionen.

58. **Kupferstich-Auction.**

Eine Sammlung älterer, guter Kupferstiche und Holzschnitte, als: Dürer, Rembrandt, Both, Lastmann, Ruysdael, Swanefeldt, Waterloo, F. de Neue, Norblin de la Gourdaine, Matsys, Aldegrever, Beham, Meister B. B. I., G. Penz, Meister F. B., L. v. Leyden, W. Baillie, Wille, Woollett, Strange, Elliot, Earlom und Sharp, Lithographieen aus der Dresdener Gallerie, Schwarzkunstblätter ꝛc. werde ich in meiner Wohnung, Buttermarkt No. 2090. a.

Montag, den 1. December d. J., von 10 Uhr Vormittags ab,

für auswärtige Rechnung öffentlich versteigern. Liebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß geschriebene Verzeichnisse zu ihrer Einsicht vorhanden, die Blätter selbst jedoch erst am Tage der Auction besichtigt werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. **Auction zu Gutcherberge.**

Montag, den 1. December c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers Herrn Jacob Henning und eines anderen Interessenten, in dem zu Gutcherberge unter No. 12. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

4 Pferde, 1 Fohlen, 7 Kühe, worunter frischm., 5 fette Ochsen, 10 Schweine, **130 fette Hammel,** 1 Spazierwagen, 2 Arbeitswagen, 1 Beschlagschlitten, 1 Schleife, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Ackergeräthe,
ein großes Quantum Kuh- und Pferdeheu in Haufen,
ein Schock Gerstenstroh,
ein dito Hafergarben, ferner:
einige Mobilien, Kleider ꝛc. Sonstige Sachen können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

60. Bei Gelegenheit der am 1. December c. zu Guteherberge stattfindenden Auction, werden auch noch 2 junge schwarze Wagenpferde (Wallache), 5 und 6jährig, zum Verkauf ausgeboten. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

61. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Montag, den 1. December 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

300|16tel } holl. Heeringe von vorzüglicher Qualität,
13|1tel } » » » » »

welche so eben mit dem Schiff „Titania" Capt. C. Rathke angekommen sind.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zahlreich einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

62. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 2. December 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

3|1tel
225|16tel } holländische Heeringe von ausgezeichneter Qualität,
125|32tel

welche so eben mit Capt. Rathke Schiff Titania hier eingebracht worden sind.

Die Herren Käufer werden ersucht sich zur rechten Zeit einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

63. Donnerstag, den 4. December c., Vormitt. 11 Uhr, werde ich, auf freiwilligen Antrag, in der Festung Weichselmünde, gegen baare Zahlung, meistbietend verkaufen: 1 gr. runden Tisch, versch. Gartenutensilien, worunter Bänke, Stühle, 15 große Mistbeetfenstern 2c.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

64. Freitag, den 12. December 1845, Nachmittags 3 Uhr, werden die Unterzeichneten — für Rechnung den es angeht — in öffentlicher Auction, an Ort und Stelle, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Die aus dem Schiffe Neptun geborgenen und im Königl. Seepackhofe gelagerten Gegenstände, als:

Eine Ankerkette circa 60, eine do. c. 30 Faden Ankerkette, ein eiserner Ofen, eine eiserne Steuerwelle, 1 eiserner Block, eine Parthie Tauwerk, mehrere zum Schiffsgebrauche dienliche Sachen.

Hendewerk. Reinicke.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. Holzkohlen (guter Qualität) sind pro Last 12 rtl. zu h. Schießstange 532.

66. Die besten weissen Tafel-, Kinder-, Wagen- u. Laternen-**Wachslichte**, weissen, gelben u. bunten **Wachsstock**, Warschauer Stearin- und Motardsche knüstliche Wachslichte empfiehlt **A. Schepke**, Jopeng. 596.

67. Frauengasse 833. ist ein Mahagoni Ausziehe-Tisch zu 40 Personen billig zu verkaufen.

68. Eben erhaltene frische holländische **Heeringe** in $\frac{1}{16}$, so wie Edamer- und Süßmilch-**Käse** empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

Aechte Teltower Rübchen

69. erhielt und empfiehlt die Speicherwaaren-Handlung von

Wilhelm Fast.

70. Frische pomm. Spickgänse erhält man Frauengasse No. 895., 2 Tr. hoch.

71. Schönes Sauerkraut ist wieder zu hab. Tischlerg. 601. bei F. W. Raschke.

72. Gutes abgelagertes Bier verkaufe ich zu folgenden Preisen: Tiegenhöfer Weiß- und Braun-, Danziger Putziger-, Berliner Weiß, 3 Flaschen zu 3 Sgr., Tiegenhöfer doppelt Braun-, 3 Faschen [illegible] Sgr., Bairisches Bier 3 Flaschen 4 Sgr.

C. G. Hoppenrath, Fischmarkt No. 1853.

73. Schmalz 1ster Sorte in Blasen a 6 sg. p. U, so wie 2ter Sorte a 5 sg. 6 pf. und 3ter Sorte a 5 sg. ist in der Pöckelungs-Anstalt, Weidengasse No. 429. zu haben.

74. Büchen-Klobenholz, fichten 3fß. Klobenholz, büchen kleingehauen Holz und trockener geruchfreier Torf wird billig verkauft auf dem Holzhofe Poggenpfuhl- und Thornschegassen-Ecke.

75. Guter saurer Kumst ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 208., gerade über der St. Petri-Kirche.

76. Den besten ächt brükschen Torf empfiehlt H. Olfert, Schüsseldamm 1150.

77. Pommersche Küsten-Heeringe 15 Stück 1 Sgr., frische Norweger Breitlinge a U 1 Sgr., das beliebte feinste Lichtblau, Berliner scharfen Weinessig-Sprit a Quart $2\frac{1}{2}$ Sgr. erhielt und empfiehlt F. Wiesniewski,

Tobias- und Rosengassen-Ecke No. 1552.

Auffallend billiger Verkauf.

78. Eine Auswahl der neuesten Herren-Garderoben, als stark wattirte Paletots von $6\frac{1}{2}$ Rthlr an, Sack-Röcke, Bournusse, Beinkleider von $3\frac{1}{3}$ Rthlr an, Westen $1\frac{1}{3}$ Rthlr, Hausröcke v. $2\frac{1}{3}$ Rthlr, Regenschirme v. 20 Sgr., Shawls, Schlipse, rc. zu den billigsten Preisen. Der Verk. f. 2. Damm 1289. bei M. Aschenheim statt.

79. Ein nach neuestem Façon gebauter, ein Jahr alter Halbwagen, hinten auf C-Federn, mit Vorder-Verdeck, steht bei dem Sattler u. Tapezierer Herrn Schulze, Fleischergasse No. 152. billig zum Verkauf. Näheres Heil. Geistgasse No. 977.

80. ☞ Die Berliner Mützen-Niederlage, ☜ Langenmarkt No. 500., grade über der Conditorei des Herrn Josti, erhielt so eben eine große Auswahl der neuesten hellen und dunkeln **Muffen** so wie **Morgenschuhe** für Herren und Damen, mit Pelz und Seide gefüttert, die sie zu **Weihnachtsgeschenken** auf's billigste empfiehlt.

81. Aechte Pommersche Gänsebrüste sind in den 3 Mohren Holzgasse zu hab.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 280. Sonnabend, den 29. November 1845.

82. **Wiener und Berliner Schnürleibchen**
sind in den beliebtesten Façons und allen gangbaren Größen vorräthig, auch empfing ich vor Kurzem eine Sendung französischer Glacé-Handschuhe, welche ich als sehr preiswürdig empfehlen kann.
J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

83. **Tafelwachslichte, Wagenlichte, Handlaternen-Lichte und gelben Wachsstock, sowie Stearinlichte sind jederzeit billig zu haben bei**
J. C. Gamm im Breitenthor.

84. **Angefangene Stickereien,**
das hübscheste was darin in Berlin gearbeitet ist, in einer Auswahl von mehr als 1000 Desseins, vorräthig bei
J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

85. In der Journalier-Fabrik, Holzmarkt No. 5, wird ein brillanter Wiener-Wagen zum Meisterstück gebaut, welchen ich den Herren Fuhrleuten als sehr billig und sehr schön empfehle, indem ich einen ausgezeichneten Werkführer besitze, welcher schon sehr viele Meisterstücke gesehen hat.
Phillip, Journalier-Fabrikant,

86. **Rheumatismus-Ableiter** oder **Amuletten**
u. zwar vorzugsweise die in 4eckig. Form, über die sich der Hr. Major v. Schmeling in No. 256. der Voßs. Zeit. neuerdings so ruhmvoll ausspricht, [man lese und staune] geg. alle chronische und acute Rheumatismen, Nervenleid. Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Rück.-, Lenden-, Gliederschmerz u. Harthörigk. bei jetziger Witterung vorzügl. wirksam verkauft, nebst Deutsch. Amulett. in Kreuzes-Form v. $7\frac{1}{2}$ sgr. an u. runde zu 5 sgr. die Commiss.-Handl. u. Hauptniederlage, gr. Krämerg. 643. u.Raueng. 902.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

91. Die beiden, am Kohlenmarkt und auf der Taguete sub No. 11. und 12. gelegenen Trödlerbuden werde ich

Mittwoch, den 3. Dezember c., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle, auf freiwilliges Verlangen versteigern und lade Kauflustige dazu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

92. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe des Einsassen Jacob Stagneth Regina geb. Häse zugehörige, in Trunz sub Litt. B. XLV. 73. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 500 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Februar 1846,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. Ossowski an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 22. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.